

An den
Vorsitzenden des Betriebsausschusses
Bühnen der Stadt Köln
Herrn Dr. Lothar Theodor Lemper

Herrn
Oberbürgermeister Fritz Schramma

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 06.05.2008

AN/0918/2008

Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Betriebsausschuss Bühnen der Stadt Köln	06.05.2008

Zwischenlösung Opernhaus

Sehr geehrte/r Ausschussvorsitzende/r,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das Kölner Bürger Bündnis bittet Sie, folgenden Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung des Kunst- und Kulturausschusses zu setzen:

Der Presse und auch einer Mitteilung des Presseamtes konnte man entnehmen, dass die beiden einzigen z. Zt. betrachteten Interimslösungen für die Oper Finanzvolumina bedürfen, welche jeden vernünftigen Rahmen sprengen.

Da der Ausschuss zuständig und damit auch verantwortlich dafür ist, dass eine gangbare Lösung für die Bauzeit der Oper gefunden wird, ist es angezeigt, den weiteren Prozess der Lösungssuche unterstützend zu begleiten.

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert bis zur nächsten Ausschusssitzung eine Synopse zu erarbeiten, aus der hervorgeht, wie andere Opern- bzw. Theaterhäuser eine Sanierung bzw. Totalumbau überbrückt haben. Aus der Synopse sollen sowohl finanzwirtschaftliche Daten, Rahmenbedingungen, Aspekte der Übertragbarkeit als auch Vor- und Nachteile in der Praxis hervorgehen.

Begründung für die Dringlichkeit:

Das überbordende Finanzvolumen wurde erst am Wochenende durch die Veröffentlichung in der Presse bekannt, so dass eine fristgerechte Einbringung nicht erfolgen konnte. Die Behandlung in der anstehenden Sitzung ist dringend angezeigt, damit die sich aus der Synopse

ergebenden Erkenntnisse auf der Sitzung vor der Sommerpause als Auftrag an die Verwaltung weitergegeben werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Martin Müser